

Adiabatische Näherung

Bedeutung Adiabatisch:

In TD bedeutet adiabatisch, dass ein System bei WW mit der Umgebung keine Wärme austauscht.
Oft bleibt dort zusätzlich die Entropie konstant (dann reversibel).
In diesem Sinne sind reversible adiabatische Prozesse solche Prozesse, die den eigenständigen Zustand nicht ändern.

Adiabatisches Theorem

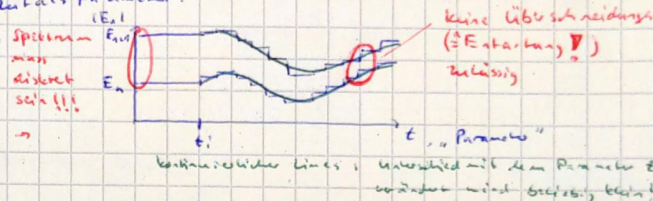
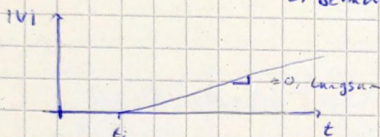
Geht man zu Beginn der Störung von einem System in n -ten Zustand aus, so wird das System im n -ten Zustand bleiben. Seine Energie und ~~Welle~~ Wellenfunktion müssen dabei jedoch nicht konstant bleiben - aber kontinuierliches Spektrum \Rightarrow Hierbei darf es dann natürlich keine Entartungen geben.

Motivation:

Bei konstanter & harmonischer Störung hat man gesehen, dass die Änderung des Zustands hauptsächlich aus Dynamik der Störung kommt.
(Bei konstanter Störung Dynamik = zeitliche Oszillationen, bei harmonischer Störung Dynamik = cos-st.)
 \rightarrow Idee: wenn Syst. in seinem Istzustand bleiben soll, ~~musst~~ darf die Störung nicht viel Dynamik besitzen.

$$\Rightarrow \frac{dU}{dt} \approx 0 \quad \forall t \quad \text{"Störung ändert sich langsam"}$$

\Rightarrow Betrachte zeitl. Parameter:



Rechnung:

Ausgangszustel

$$|\psi_i(t=0)\rangle = |n\rangle, \quad E_n |n\rangle = H_0 |n\rangle$$

$$\rightarrow |\psi_i(t)\rangle = U_i(t, 0) |\psi_i(0)\rangle |n\rangle$$

$$\approx \left(1 - \frac{i}{\hbar} \int_0^t V_i(t') dt' \right) |n\rangle$$

Änderung der Störung klein

\rightarrow insbesondere für $t \rightarrow t_i +$ Betrag der Störung klein
 \rightarrow 1. Ordng ST

$$= |n\rangle - \frac{i}{\hbar} \int_0^t \sum_m \langle n | X | m \rangle V_i(t') dt'$$

$$= |n\rangle - |n\rangle \int_0^t \langle n | V_i(t') | n \rangle dt' - \sum_{m \neq n} |m\rangle \frac{V_{mn}(t)}{E_m - E_n}$$

Da man zunächst (für $t > t_i +$) davon ausgehen kann, dass das Syst. in den ursprünglichen Eigenzustand bleibt, kann $|\psi_i(t)\rangle$ nach dieser entwickelt werden

\rightarrow interessant ist vor allem die Übergangswahrsch. $a_{mn} = \langle m | \psi_i(t) \rangle$ bzw. für

$$a_{mn} = - \frac{i}{\hbar} \int_0^t \langle m | V_i(t') | n \rangle dt' = - \frac{i}{\hbar} \int_0^t V_{mn}(t') e^{i \frac{E_m - E_n}{\hbar} t'} dt'$$

$$P_i = \frac{e^{i \frac{E_m - E_n}{\hbar} t}}{E_m - E_n} V_{mn}(t') \Big|_0^t + \int_0^t \frac{e^{i \frac{E_m - E_n}{\hbar} t'}}{E_m - E_n} \langle m | \frac{\partial V_i(t')}{\partial t'} | n \rangle dt'$$

$$\approx - \frac{\langle m | V_i(t) | n \rangle}{E_m - E_n} e^{i \frac{E_m - E_n}{\hbar} t}$$

≈ 0 , langsame Änderung, umgeben von einem oszillierenden Term multipliziert

$$\Rightarrow |\psi_i(t)\rangle \approx |n\rangle + \sum_{m \neq n} a_{mn}(t) |m\rangle = |n\rangle - \sum_{m \neq n} |m\rangle \frac{\langle m | V_i(t) | n \rangle}{E_m - E_n} e^{i \frac{E_m - E_n}{\hbar} t}$$

In Störtheorie folgt

$$(|n_s\rangle = e^{-i \frac{H_0}{\hbar} t} |n_s\rangle = |n_s\rangle e^{-i \frac{E_n}{\hbar} t})$$

$$|\psi_s(t)\rangle = |n_s\rangle e^{-i \frac{E_n}{\hbar} t} - \sum_{m \neq n} |m_s\rangle \frac{\langle m | V_i(t) | n \rangle}{E_m - E_n} e^{-i \frac{E_m}{\hbar} t}$$

$$\rightarrow |\psi_s(t)\rangle = \left(|\psi\rangle - \sum_{n \neq s} |\psi_n\rangle \frac{\langle \psi_n | U(t) | \psi \rangle}{E_n - E_s} \right) e^{-i \frac{E_s}{\hbar} t}$$

Remindert $\approx |\psi^{(0)}\rangle$ in zeitunabhängiger Störungstheorie